



## Cranberri CS - Bohne - Mix

### Die gute Alternative zum reinen Maisanbau!

- größere Biodiversität, ohne zu sehr an Produktivität zu verlieren
- weitere Frucht für Agrarantrag (Mischkultur-Code-050)
- gesteigerte Insektenvielfalt
- Unkrautunterdrückung durch erhöhte Bodenbeschattung



Seit einigen Jahren hat sich die Mischung aus Mais und Ackerbohne sehr gut etabliert. Der Mais „Cranberri CS“ (Siloreife FAO 220) wird mit einer Ackerbohne im Verhältnis 70/30 gemischt und im Frühjahr bei einer Bodentemperatur von 8-10°C mit einer Maisdrille ausgesät. Eine Pflanzenschutzbehandlung ist nur im Voraufbau möglich. Im Nachaufbau hat sich eine mechanische Bekämpfung (Hacken) bei trockenem Wetter als gut geeignet erwiesen (Reihenabstand 75 cm beachten je nach Hackgerät).

Die Düngung erfolgt wie in anderen Maisbeständen. Den Erntezeitpunkt bestimmt der Mais, der mit einem Standardhäcksler geerntet wird. Die Ackerbohne ist dann schon sehr reif und hat sich teilweise auf den Boden gezogen. Erträge der Bohne sind daher gering und dienen noch etwas der Humusbildung. Der Mais (Cranberri CS, sehr kolbenbetont) dagegen bringt einen guten Ertrag bei hoher Energiedichte. Der Mix mit Ackerbohne ist besonders für Futterbaubetriebe geeignet.

<b>Komponenten</b>	70 % Mais Sorte Cranberri CS   30 % Ackerbohne
<b>Saatstärke</b>	2,4 EH/ha (= 120.000 Körner) zur üblichen Maisaussaat
<b>Saattiefe</b>	4-6 cm (auf ausreichend Keimwasser achten)
<b>Pflanzenschutz</b>	Voraufbau: 4,0 l/ha Spectrum Plus (Achtung: NG 405) + 2,5 l/ha Stomp Aqua Nachaufbau: keine chemische Herbizidanwendung möglich
<b>Düngung</b>	wie beim reinem Maisanbau, eventuell die N-Düngung etwas reduziert, aufgrund der Luftstickstoffbindung der Leguminose

### Produkteigenschaften

<b>Inhalt</b>	25 kg   50.000 Körner pro EH
<b>Verpackungsform</b>	Sack